

---

**606/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 22.01.2020**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der **Abgeordneten Max Lercher**,  
Genossinnen und Genossen

an die **Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie**

betreffend **„Maßnahmen gegen die Lärmbelastung entlang der Murtalschnellstraße S36?“**

Seit vielen Jahren ist die Lärmbelastung für die im Gebiet nördlich der S36 wohnenden Menschen in Einhorn, Rainweg oder Sachendorf ein echtes Problem.

2019 erfolgte eine Sanierung der Asphaltdecke mittels Flüsterasphalt, womit sich die Lärmsituation auch ein wenig entspannt hat. In zahlreichen persönlichen Gesprächen ergibt sich allerdings, dass der Lärm zum Beispiel bei Tiefdruck bzw. zur Winterzeit immer noch unerträglich ist und der zu erwartenden Lebensqualität eines Wohngebietes oder - in dem Fall sogar - eines Naherholungsgebietes, nicht gerecht wird.

Die Wissenschaft ist sich einig: Lärm macht krank! Eine Studienauswertung im Forschungsverbund "Lärm & Gesundheit" im Auftrag der WHO belegt: Bei Menschen, die durch Lärmbelästigung unter Schlafstörungen leiden, steigt das Risiko für Allergien, Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck und Migräne erheblich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage

- 1) Welche Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts zur Entspannung und Beruhigung der Lärmsituation nördlich der S36, im Besonderen im Gebiet Einhorn, Rainweg und Sachendorf geplant?
- 2) In welchem Zeitraum können sich die Anrainerinnen und Anrainer im angesprochenen Gebiet Maßnahmen seitens Ihres Ressorts erwarten?
- 3) Ist seitens Ihres Ressorts geplant, bei der Findung einer zufriedenstellenden Lösung in Anbetracht der Lärmsituation im angesprochenen Gebiet die Zivilbevölkerung (zB. in Form von BürgerInnenräten) vor Ort einzubinden?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- a. Wenn ja, wie soll die Zivilbevölkerung vor Ort konkret eingebunden werden?
  - b. Wenn nein, wieso nicht?
- 4) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 2019 Lärmüberprüfungen entlang der S36, konkret im Gebiet Einhorn, Rainweg und Sachendorf vorgenommen?
  - a. Wenn ja, was haben diese ergeben?
- 5) Gibt es seit 2019 Verkehrszählungen entlang der S36, konkret im Gebiet Einhorn, Rainweg und Sachendorf, die Auskunft über das Ausmaß des Anstieges der Verkehrsbelastung ergeben?
  - a. Wenn ja, wie hoch ist der prozentuale Anstieg gegenüber der letzten Verkehrszählung?